

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 296: Unlicht-Spezialist Ulrich! - Teil I

Das letzte Mal bei Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer sind Takeshi und Sumpex endlich am Hauptquartier der Top 4, den offiziell besten Pokémon-Trainern der Hoenn-Region, angekommen. Nachdem Takeshi seine Pokémon hatte heilen lassen und sie ein allerletztes Mal auf die ultimative Herausforderung eingeschworen hatte, betraten er und Sumpex schließlich einen langen, dunklen Gang innerhalb des Gebäudes, der sie unmittelbar in eine große Halle und zu dem ersten Mitglied der Top 4 führte: Ulrich. Dieser hatte überraschende Neuigkeiten für Takeshi in petto, denn er erzählte ihm, dass der Champion der Hoenn-Region ihn bereits erwartet habe und ihm gestatte, gegen ihn anzutreten, ohne vorher die Top 4 besiegen zu müssen. Anstatt dieses Angebot jedoch dankend anzunehmen, fühlte sich Takeshi in seinem Stolz als Pokémon-Trainer verletzt und lehnte den Vorschlag daher empört ab. Auch Ulrich, dem das Extraprivileg, das der Champion Takeshi eingeräumt hatte, absolut nicht behagt hatte, freute sich sichtlich über Takeshis ehrlichen Kampfgeist. Kurzerhand einigten sich beide Parteien darauf, in einem 3er-Match gegeneinander anzutreten, in dem Ulrich als erstes Magnayen in den Kampf schickte, wohingegen sich Takeshi für Bisasam entschied.

Kaum hatte der Kampf begonnen, verschränkte Ulrich gelassen die Arme und sagte ganz entspannt: „Takeshi, es kommt nicht allzu oft vor, dass ein Pokémon-Meister direkt nach seinem großen Erfolg die Top 4 herausfordert. Ich freue mich sehr, gegen einen so großartigen Trainer wie dich antreten zu dürfen. Aber denk bitte nicht, dass dein Titel ‚Pokémon-Meister‘ auch ein Freifahrtschein für einen Sieg gegen die Top 4 ist! Denn ich bin berühmtberüchtigt für meine Unlicht-Pokémon, ich verliere nicht gerne. Also dann, legen wir los! Magnayen, setz Knirscher ein!“

Mit einem aggressiven Knurren setzte sich Magnayen in Bewegung und spurtete anschließend mit einer unglaublichen Geschwindigkeit auf Bisasam zu, während Takeshi sichtlich beeindruckt rief: „Uuaahh! Was für ein Tempo...Bisasam, bring es mit dem Rankenhieb ins Straucheln!“ „Bisa!“, gab Bisasam lediglich einen bestätigenden Ton von sich und fuhr sogleich zwei lange, grüne Ranken aus, die hinter seinem Samen hervorkamen. Mit rasender Geschwindigkeit steuerte es diese mit äußerster Präzision auf Magnayens Beine zu, doch ehe es seinen Gegner treffen konnte, konterte Ulrich mit einem erheiterten Lächeln: „Hehehe...Finte!“

Kurz bevor Bisasam seinen Kontrahenten von den Füßen gefegt hätte, wurde Magnayen plötzlich so blitzschnell, dass es für das menschliche Auge unsichtbar war.

Es löste sich regelrecht in Luft auf, nur um Sekundenbruchteile später unmittelbar hinter Bisasam wieder aufzutauchen. „Biii?“, zuckte Bisasam erschrocken auf, als es einen kurzen Luftzug hinter sich spürte, doch ehe es sich umdrehen konnte, rammte Magnayen es mit vollem Körpereinsatz mitten in den Rücken. „Biiisaaa!“, schrie Bisasam daraufhin geschockt und schmerzerfüllt zugleich und wurde durch den harten Treffer nach vorne geschleudert.

Unterdessen zeigte Takeshi ehrgeizig auf das gegnerische Pokémon und befahl: „Bisasam, stoße dich vom Boden ab und setz dann Zerschneider ein!“ Gerade als Bisasam den Boden mit den Füßen berührte, drückte es sich kraftvoll von diesem nach hinten hin ab und machte eine geschickte Körperumdrehung, wodurch es frontal auf das schockiert dreinblickende Magnayen zuflog.

„Uuaahh! Was für ein Reaktionsvermögen.“, rief Ulrich nun merklich beeindruckt, während Bisasam bei seinem Gegner ankam und gewaltsam mit den Krallen seiner rechten Pfote in Magnayens Gesicht schlug und an dessen rechter Wange entlang ratschte.

„Magnayen, Knirscher!“, reagierte Ulrich jedoch umgehend und noch während sich Bisasam vor ihm in der Luft befand, richtete Magnayen seinen Kopf wieder nach vorne und rammte die spitzen Zähne seines Kiefers mitten in Bisasams Samen. „Biiisaaa! Bisasaaaam!“, schrie Bisasam dabei mit schmerzverzerrtem Gesicht auf, woraufhin Ulrich entschieden nach oben zeigte und rief: „Sehr gut, Magnayen. Und jetzt schleudere es nach oben!“ Mit einem aggressiven Knurren wuchtete Magnayen seinen Kopf schließlich nach oben und ließ Bisasam dabei los, wodurch jenes hilflos in die Luft katapultiert wurde.

„Ahhhhh! Bisasam, nein!“, schrie Takeshi dabei sichtlich entsetzt, indes Bisasam ganz verzweifelt dreinblickte. Ulrich verschränkte derweil gelassen wieder seine Arme und befahl: „Und jetzt Spukball!“

In Magnayens geöffnetem Maul bildete sich nun ganz langsam eine dunkle, lilafarbene Energiekugel, welche von schwarzen Blitzen umgeben war. Als diese schließlich groß genug war, feuerte Magnayen diesen Energieball energisch nach oben hin ab, während Bisasam dem Angriff hilflos entgegen sah. Nur kurze Zeit später wurde es von der dunklen Energiekugel vollends erfasst, was in einer riesigen Explosion endete.

„Uuuuaahhh!“, schrie Takeshi nun entsetzt auf, während Ulrich mit einem selbstsicheren Lächeln leise vor sich hin murmelte: „Tja, ich fürchte, Bisasam wird mir keinen großen Kampf mehr liefern.“

Just in diesem Moment kam Bisasam aus der Rauchwolke nach unten geschossen, jedoch noch immer bei vollem Bewusstsein. „Biii...saaa...“, murrte es dabei verbissen, wohingegen Takeshi zufrieden die Fäuste ballte und rief: „Jahahaha! Bisasam, du bist eine Wucht. So schnell lässt du dich nicht unterkriegen. Wirbel im Kreis und setz dabei Rasierblatt ein!“

Mitten im Sturz begann Bisasam auf einmal damit, sich immer und immer wieder um die eigene Achse zu drehen, während hinter seinem Samen plötzlich schier unzählige grüne, messerscharfe Blätter hervorgeschossen kamen. Diese rasten nun durch die wirbelnden Drehungen von Bisasam wie eine Spirale herab und trafen Magnayen mit voller Wucht, wobei es von den scharfen Blättern an nahezu jedem Körperteil traktiert wurde. „Magnaah!“, ächzte dieses dabei schmerzerfüllt, während Ulrich mit

einem beeindruckten Lächeln dachte: „Wow, nicht übel...ich täte wohl besser daran, Takeshi nicht zu unterschätzen. Immerhin ist er amtierender Pokémon-Meister...und unser Champion muss ja auch ganz schön viel von ihm halten, wenn er ihm dieses Privileg einräumen wollte, nicht gegen die Top 4 antreten zu müssen!“

Nachdem Bisasam inzwischen wieder behutsam auf den Füßen gelandet war, legte Takeshi gleich energisch nach, indem er befahl: „Super, Bisasam, und jetzt benutz Egelsamen!“ „Biiisaaa!“, rief Bisasam daraufhin energiegeladen und feuerte aus der Öffnung seines großen Samens eine kleine, braune Knospe nach vorne hin ab, welche rasend schnell auf Magnayen zusteuerte. Noch ehe Ulrichs Magnayen jedoch getroffen werden konnte, bekam das hundeähnliche Pokémon die rettende Anordnung: „Magnayen, Doppelteam!“

In jenem Moment, in dem Bisasams Egelsamen Magnayen traf, spaltete dieses seinen Körper schlagartig in 20 Duplikate auf, die Bisasam nun allesamt mit ungeheurem Tempo umkreisten. „Bii...saa...“, grummelte Bisasam derweil verärgert, während Ulrich ganz gelassen fragte: „Na, was wirst du jetzt tun, Takeshi? Einen Doppelgänger von Magnayen habt ihr gerade mit dem Egelsamen erledigt. Bleiben 19 weitere Magnayen. Hehehe...Wie wollt ihr jetzt vorgehen? Wird nicht ganz einfach, sie auszuschalten, was?“ „Hehe...Ach ja?“, fragte Takeshi jedoch mit einem kecken Lächeln, „Ich hab so meine Erfahrungen mit den verschiedensten Arten von Doppelteam gemacht und unterschiedlichste Techniken entwickelt, um wirksam dagegen vorzugehen. Passen Sie gut auf, Ulrich! Bisasam, setz Rankenhieb ein und streck beide Ranken zur Seite aus! Dreh dich dann schnell im Kreis!“

Gesagt, getan: Kaum hatte Takeshi seinen Befehl ausgesprochen, fuhr Bisasam seine Ranken blitzschnell nach links und rechts aus, um sich anschließend rasant im Kreis zu drehen. Auf diese Art und Weise drehten sich auch seine Ranken im Uhrzeigersinn mit und trafen dabei in kürzester Zeit jedes einzelne Magnayen, wobei sich jedes Duplikat bei Berührung sofort auflöste. Als Bisasam dann letztlich das echte Magnayen erwischte, wurde dieses mit einem harten Schlag hoch nach oben in die Luft befördert, wobei es schmerz erfüllt aufjaulte: „Magnayeeeeen!“

„Ugh...So...so etwas habe ich noch nie gesehen.“, rief Ulrich nun erschrocken, wobei ihm durch den Kopf schoss: „Unglaublich...der Junge trägt seinen Titel zurecht. Er weiß mit seinen kreativen Ideen immer eine Antwort auf schwierige Situationen.“

„Super, das hast du toll gemacht, Bisasam.“, lobte Takeshi seinen Schützling nun begeistert, „Und jetzt beenden wir das ganze. Setz den Solarstrahl ein!“

Nachdem Takeshi seine Anordnung gegeben hatte, konzentrierte sich Bisasam ganz stark und sah dabei verbissen zu dem in die Luft katapultierten Magnayen hinauf. Nur Sekundenbruchteile später sammelten sich in der Luft kleine, helle Lichtpunkte, welche ganz langsam in die Öffnung von Bisasams Samen herabstiegen. Bei jenen Lichtpunkten handelte es sich um Solarenergie, die Bisasam in seinem Samen bündelte, um sie dann auf einen Schlag entfesseln zu können. Das Licht, das sich dabei in der Öffnung des Samens bildete, wurde immer heller, je mehr Solarenergie der Samen aufnahm.

Unterdessen fiel Magnayen bereits wieder von oben herab und landete dann schwer angeschlagen auf den Füßen, woraufhin Ulrich umgehend nach vorne zeigte und energisch befahl: „Magnayen, das müssen wir unbedingt verhindern! Setz den Hyperstrahl ein!“ „Maaaaagnaaaaa!“, schrie Magnayen daraufhin dynamisch auf und feuerte urplötzlich aus seinem weit aufgerissenen Maul einen gewaltigen,

orangefarbenen Energiestrahle ab, welcher unmittelbar auf Bisasam zusteuerte. „Tut mir ja Leid, Takeshi.“, begann Ulrich dabei mit einem triumphierenden Lächeln, „Aber die Energie für einen Solarstrahl zu sammeln, dauert ein wenig. Bisasam wird nicht mehr rechtzeitig fertig, um seine Attacke einzusetzen.“ „Ach ja?“, fragte Takeshi nun mit einem provokanten Lächeln nach, „Das werden wir ja sehen. Dann werden wir uns eben noch etwas mehr Zeit frei scheffeln. Bisasam, spring mit deinem Rankenhieb nach oben!“

Noch während Bisasam damit beschäftigt war, weiterhin Solarenergie in seinem Samen zu bündeln, fuhr es blitzschnell seine beiden Ranken aus und stieß sich mit Hilfe derer elegant vom Boden ab, wodurch es hoch nach oben in die Luft katapultiert wurde. Indes der Hyperstrahl sein Ziel verfehlte und somit im Boden einschlug, was eine große Explosion nach sich zog, wurde Bisasam letztlich mit dem Sammeln der Solarenergie fertig.

Ulrich schaute derweil ebenso entsetzt wie sein Pokémon Bisasam hinterher und rief ungläubig: „Gaaahhh! Es...es ist dem Hyperstrahl einfach ausgewichen.“ Unterdessen zeigte Takeshi mit einem kampfeslustigen Lächeln auf Magnayen und rief mit einem ganz leidenschaftlichen Blick: „Jaaa! Spitze. Das ist deine Chance, Bisasam. Jeeeeetzt!“ „Biiiiisaaaaasaaaaam!“, schrie Bisasam in jenem Moment markerschütternd auf und drehte seinen Körper um 180 Grad, sodass sein Samen nach unten geneigt war. Aus der Öffnung desselben feuerte es dann einen riesigen, hellen Energiestrahle nach unten hin ab, welcher mit ungeheurer Geschwindigkeit auf Magnayen zuraste. Dieses stand derweil panisch „Maaagnaaayeeen!“ schreiend da, bis der Solarstrahl schließlich in seinem Rücken einschlug und eine gigantische Explosion auslöste, die nicht nur Unmengen von Rauch aufwirbelte, sondern Magnayen auch mit voller Wucht in Richtung Ulrich schleuderte. Völlig am Ende blieb es nun vor seinem Trainer liegen und stammelte nur noch Sterne sehend „Magna...yen...“, während Bisasam wieder sicher auf den Füßen landete und mit einem selbstsicheren Lächeln sagte: „Bisa, Bisasaaaam!“

„Wow, ich...ich bin echt beeindruckt.“, staunte Ulrich nun nicht schlecht über die Leistung von Bisasam und seinem Trainer, „So...phänomenal hat selten ein Trainer einen schlecht für ihn laufenden Kampf gewendet. Wirklich faszinierend. Magnayen? Du hast alles gegeben, ich bin stolz auf dich. Komm zurück!“ Rasch einen Pokéball gezückt, streckte Ulrich jenen nach vorne und sendete somit einen roten Lichtstrahl aus, der Magnayen sofort dematerialisierte und in den Ball zurückschickte.

Takeshi sprang derweil einmal triumphierend in die Luft und rief begeistert: „Jahahahaha! Bisasam, das war einsame Spitze. Du bist großartig. Tja, Ulrich, damit hätten Sie wohl nicht gerechnet, was? Vorhin klangen Sie jedenfalls noch so selbstsicher.“ „Hehehe...Das war ich in der Tat.“, musste Ulrich zugeben, „Aber du bist wirklich sehr viel besser, als ich erwartet hätte. So eine Leistung aus einem Pokémon herauszuholen, das sich noch kein Mal weiterentwickelt hat, ist wahrlich beeindruckend. Diese Runde geht an dich, Takeshi, also steht es aus deiner Sicht 1:0. Hehehe...Aber das kann sich schnell ändern, vor allem mit meinem nächsten Partner. Noktuska, du bist dran!“

Wuchtig schleuderte Ulrich nun einen neuen Pokéball nach vorne, der sich nach schier unzähligen Umdrehungen in der Luft öffnete und mit einem grellen Blitz ein grün gefärbtes Pokémon zum Vorschein brachte. Jenes sah wie ein lebendiger Kaktus aus

und besaß Arme und Beine, wie ein Mensch. Im Schatten eines großen, pyramidenförmigen Blattes, das sich auf seinem Kopf befand, versteckten sich zwei gelb-schwarze, bedrohlich dreinblickende Augen.

„Noktuska?“, fragte Takeshi nun erstaunt nach, wobei ihm durch den Kopf ging: „Hm...Dieses Pokémon sieht wie ein Kaktus aus. Das könnte bedeuten, dass es ein Pflanzen-Pokémon ist. Da Ulrich aber ein Unlicht-Pokémon-Trainer ist, wird er vermutlich die Typen Pflanze und Unlicht in sich vereinen. Noktuska...James vom Team Rocket hatte immer ein Tuska bei sich. Und dieses Noktuska sieht einem Tuska verdammt ähnlich...ich könnte drauf wetten, dass das da die Weiterentwicklung von Tuska ist. Zwar wird Bisasam mit Pflanzen-Attacken nicht allzu viel ausrichten können, aber...es ist noch in der Lage, zu kämpfen, also lasse ich es besser im Match.“

Mit einem erwartungsvollen Blick sah Takeshi Bisasam nun an und fragte „Bisasam, bist du bereit für die nächste Runde?“, woraufhin Bisasam wiederum entschieden nickte und voller Entschlossenheit „Biiisaaa!“ rief.

Takeshi zeigte daraufhin zufrieden lächelnd nach vorne und rief: „Sehr gut, mein Kleiner. Dann leg mal mit deiner Kopfnuss los!“ Mit einem bestätigenden Nicken spurtete Bisasam sogleich mit hohem Tempo auf Noktuska zu, während Ulrich lediglich gelassen die Arme verschränkte und ein zufriedenes Lächeln aufsetzte.

Kurz bevor Bisasam schließlich bei seinem Gegner ankam, rief Ulrich energisch: „Noktuska, schütz dich mit deinen Armen!“ Gerade, als Bisasam vom Boden absprang und mit dem Kopf voran direkt auf Noktuska zusteuerte, hielt dieses plötzlich seine beiden großen, dicken Arme x-förmig vor seinen Körper, um diesen zu schützen. Mit voller Wucht krachte Bisasam daher mit seinem Kopf in Noktuskas Arme, was diesem jedoch kaum Schaden zufügte.

„Gaahh! Es...es hat die Attacke abgeblockt.“, stellte Takeshi derweil entsetzt fest, wohingegen Ulrich dynamisch befahl: „Sehr gut, Noktuska, und jetzt zeig ihnen mal, wie eine richtige Kopfnuss aussieht! Befördere Bisasam nach oben!“

Noch während Bisasam mit seinem Kopf von oben gegen die Arme von Noktuska drückte, bückte dieses sich plötzlich und zog dabei den eigenen Kopf ein, um unter Bisasams Körper zu gelangen. Anschließend wuchtete es seinen Kopf kraftvoll wieder nach oben und rammte ihn mitten in Bisasams Bauch, wodurch dieses schmerzerfüllt „Biiisaaa!“ schreiend in die Luft katapultiert wurde.

„Gh, gh...Na wartet!“, grummelte Takeshi nun verbissen, „Bisasam, setz Egelsamen ein!“ „Biiisaaa!“, schrie Bisasam daraufhin angestrengt und drehte sich mühsam um 180 Grad, sodass die Öffnung seines Samens nach unten schaute. Aus dieser kam nur Sekundenbruchteile später eine kleine, braune Knospe geschossen, die mit wahnsinniger Geschwindigkeit nach unten auf Noktuska zusteuerte. Ulrich zeigte derweil jedoch entschlossen nach vorne und rief: „Noktuska, jetzt kommt es auf Augenmaß an. Schick den Egelsamen mit einem gezielten Giftstachel wieder zurück!“ „Noktuuuskaaa!“, schrie Noktuska daraufhin energiegeladen und richtete dann seinen rechten Arm nach oben, wobei es mit äußerster Konzentration den herannahenden Egelsamen betrachtete und genauestens den Winkel einschätzte, in dem es seine Attacke abfeuern musste, um den Angriff zurückzuschicken. Nur kurz darauf sonderte es von seinem Arm nur einen einzigen kleinen Giftstachel ab, der ungeheuer schnell nach oben flog und den Egelsamen tatsächlich so perfekt traf, dass dieser kehrtmachte und direkt zu Bisasam zurückflog.

„Uuaahh! Was...was für eine Präzision, das...das gibt es doch nicht.“, schrie Takeshi nun völlig schockiert, bis er plötzlich feststellte, dass der Egelsamen unmittelbar auf Bisasam zusteuerte und somit eine Gefahr darstellte. „Ahhh! Bisasaaaaam! Du musst versuchen, auszuweichen!“, schrie er anschließend ganz entsetzt, doch leider zu spät, denn Bisasam hatte mitten in der Luft keine Chance mehr, dem Angriff zu entgehen. „Bisa?“, stammelte es unter Schock stehend, bis der Egelsamen schließlich mitten in seiner Stirn einschlug.

Die kleine, braune Knospe öffnete sich daraufhin sofort und entließ unzählige lange, grüne Schlingpflanzen, die Bisasam im Nu vollständig umwickelten. „Biiiiisaaaaa!“, schrie es dann qualvoll auf, als die Schlingpflanzen damit begannen, ihm Unmengen von Energie zu entziehen, was deutlich an Bisasams rot aufleuchtendem Körper zu sehen war. Als es dann immer weiter herunterstürzte und dabei in totaler Schräglage war, wurde Takeshi bewusst, dass es Bisasam wohl kaum gelingen würde, wieder sicher auf den Füßen zu landen.

Lange konnte er sich jedoch darüber keine Gedanken machen, denn Ulrich zeigte derweil entschlossen nach vorne und befahl: „Noktuska, geben wir ihnen den Rest! Nietenranke!“ Mit schnellem Antritt stürmte Noktuska nun direkt auf die Stelle zu, an der Bisasam auf dem Boden aufprallen würde. Mitten im Laufen holte es dabei weit mit seinem rechten Arm aus, der in einem grünen Licht erstrahlte. Nur kurz darauf, als Bisasam auf dem Boden aufzuschlagen drohte, fing Noktuska es jedoch vorher noch ab und versetzte ihm einen ungeheuer harten Hieb, sodass Bisasam auf brutalste Weise weit nach hinten zu Boden geschmettert wurde.

„Neeeeeeiiiiin! Bisasaaaam!“, schrie Takeshi derweil vollkommen entsetzt, wohingegen Bisasam nur noch benebelt hauchte: „Bi...sa...“ „Sehr gute Arbeit, Noktuska, das hast du großartig gemacht.“, lobte Ulrich sein Pokémon nun zufrieden lächelnd, „Tja, Takeshi, damit steht es wohl 1:1. Ich bin gespannt, welches Pokémon du als nächstes aus dem Hut zauberst.“

„Bisasam, komm zurück!“, rief Takeshi derweil mit ernster Miene und holte Bisasam in den Pokéball zurück, bis er schließlich mit einem Lächeln auf den Lippen sagte: „Du warst ganz große Klasse, Bisasam. Und vor allem warst du eine große Hilfe, ich danke dir dafür. Ruh dich jetzt aus!“

Nachdem Takeshi seinen Pokéball wieder verstaut hatte, zückte er sogleich einen neuen und warf diesen nach vorne, wobei er energisch rief: „Feurigel, jetzt bist du an der Reihe!“ Nach zahlreichen Umdrehungen in der Luft sprang der Pokéball schließlich auf und entließ einen hellen Lichtstrahl, der sich kurz darauf zu Feurigel materialisierte, welches quietschfidel rief: „Feeeuuu, Feurigel!“

„Ah, ein Feurigel. Interessant...Dann leg mal los, Takeshi!“, forderte Ulrich nun, woraufhin Takeshi entschlossen nach vorne zeigte und befahl: „Feurigel, Rauchwolke!“ „Feeeuuu!“, schrie Feurigel nun mit weit geöffnetem Mund und ließ diesem unzählige Rauchschwaden entweichen, welche sich sofort über das Kampffeld ausbreiteten und insbesondere die Kampfhälfte von Ulrich mitsamt seinem Pokémon in dichten Rauch hüllte.

„Äh? Wa...was soll das werden?“, fragte Ulrich derweil leicht irritiert, wohingegen Takeshi ein zuversichtliches Lächeln aufsetzte und rief: „Sehr gut, Feurigel. Und jetzt Sternschauer in alle Richtungen vor dir!“ „Feeeuuuriigeeel!“, schrie Feurigel daraufhin tatkräftig auf und feuerte aus seinem Mund Unmengen von kleinen, gelben Energiesternen ab, die rasend schnell in die riesige Rauchwolke hineinschossen.

Bewusst feuerte Feurigel die Sterne querbeet ab, um Noktuska ein Ausweichen nahezu unmöglich zu machen.

Ulrich schaute derweil ganz verunsichert drein und dachte sich innerlich: „Oh nein...was für eine Strategie...Takeshi hat Feurigel Rauchwolke einsetzen lassen, damit Noktuska den Sternschauer nicht sehen und ihm somit auch nicht ausweichen kann. Nicht mal ich kann sehen, aus welcher Richtung die Sterne kommen.“

„Noooktuuuskaaa!“, holte der lautstarke, schmerz erfüllte Schrei von Noktuska Ulrich recht schnell wieder aus seiner Gedankenwelt zurück, wobei er erschrocken mit ansah, wie Noktuska durch die vielen Energiesterne aus der Rauchwolke heraus zu Boden geschmettert wurde.

„Ahhh! Noktuska, bist du in Ordnung?“, fragte sein Trainer nun sichtlich besorgt, woraufhin sich Noktuska trotz zahlreicher Schrammen am Körper ganz langsam wieder aufrichtete und bestätigend nickte.

„Sehr gut, Noktuska. Setz jetzt den Power-Punch ein!“, befahl Ulrich nun energisch, woraufhin Noktuska, nachdem sich die Rauchwolke allmählich wieder aufgelöst hatte, entschlossen auf Feurigel zurannte. Dabei holte es mit seiner rechten Faust, die in einem hellen Licht erstrahlte, weit aus. Takeshi sah indessen erwartungsvoll zu Feurigel und rief: „Feurigel, wir müssen sie aufhalten! Greif mit Flammenrad an!“ „Feu!“, gab Feurigel nur einen bestätigenden Laut von sich und igelte sich dann zu einer Kugel ein, wobei es die Flamme auf seinem Rücken geschickt nutzte, um seinen gesamten Körper zu entzünden. Anschließend rollte es mit ungeheurer Geschwindigkeit auf seinen Gegner zu, wodurch sich die beiden immer näher kamen. Kurz bevor sie schließlich aufeinander trafen, sprang Feurigel energisch vom Boden ab, weil es Noktuska mit seinem flammenden Körper mitten in den Bauch rammen wollte. Jedoch wuchtete Noktuska ausgerechnet in diesem Augenblick seine rechte Faust nach vorne und traf Feurigel dabei mit solch einer Wucht, dass das Feuer um Feurigels Körper herum mit einem Male erlosch und Feurigel selbst ungeheuer schnell nach hinten geschleudert wurde. Mit aller Härte prallte es auf dem Boden auf und überschlug sich mehrmals, wobei es qualvoll „Feeeuuuiiigeel!“ schrie.

Erst nachdem es noch mehrere Meter auf dem Boden entlang geschliddert war, kam es endlich zum Erliegen, wobei Takeshi voller Sorge rief: „Ahhhhh! Feu...Feurigel! Bist du okay? Sag doch was!“ „Feu...Feuri...gel...“, ächzte Feurigel daraufhin schwer erschöpft, richtete sich allerdings ganz langsam und stetig wieder auf.

„Puh...Ein Glück, dass es dir gut geht.“, atmete Takeshi nun erleichtert aus, während Ulrich beide Augenbrauen verwundert nach oben zog und fragte: „Was? So...so einen starken Angriff steckt es einfach weg?“ „Einfach sicherlich nicht.“, entgegnete Takeshi mit ernster Miene, „Aber Feurigel lässt sich eben nicht von nur einer Attacke unterkriegen. So, und jetzt sind wir wieder am Drücker. Feurigel, Flammenwurf!“ „Feeeuuu!“, schrie Feurigel daraufhin angestrengt und spie aus seinem Mund eine riesige Feuerwalze aus, die rasend schnell über das Kampffeld hinwegfegte. Noch ehe sich Noktuska versah, wurde es letztlich vollends von der Feuersbrunst erfasst und heftig in Mitleidenschaft gezogen, wobei es qualvoll aufschrie: „Noooktuuuskaaa!“ Nachdem die Attacke schließlich beendet war, ging Noktuska geschwächt in die Knie, schaute seinen Gegner aber dennoch mit einem kampfeslustigen Lächeln an.

„Mist, das hat noch nicht gereicht.“, grummelte Takeshi nun verbissen, während Ulrich gelassen die Arme verschränkte und klarstellte: „Tja, tut mir Leid, aber es braucht

schon etwas mehr, um Noktuska auszuschalten.“ „Na gut, wie wäre es dann hiermit? Feurigel, Ruckzuckhieb!“, erwiderte Takeshi darauf energisch, woraufhin Feurigel umgehend losschnellte. Es erreichte beim Laufen jedoch in Sekundenschnelle solch eine Geschwindigkeit, dass es für das menschliche Auge kaum noch wahrzunehmen war.

„Noktuska, setz Giftstachel ein! Von links nach rechts!“, konterte Ulrich derweil allerdings gekonnt, woraufhin Noktuska sofort aus seinen Armen Unmengen von spitzen, in Gift getränkten Nadeln abfeuerte, die es von links nach rechts schoss. Auf diese Weise deckte es mit seiner Attacke nahezu das gesamte Kampffeld ab, wodurch es nur noch eine Frage der Zeit war, bis Feurigel schließlich auch getroffen werden würde. Nur Sekunden später wurde Feurigel auch tatsächlich von mehreren Giftstacheln am Körper erfasst und heftig traktiert, weswegen es schmerzerfüllt „Feeuuu!“ ächzend das Gleichgewicht verlor und stürzte.

„Ahhhhh! Feurigel!“, rief Takeshi derweil völlig entsetzt, während Ulrich entschlossen nach vorne zeigte und befahl: „Super, Noktuska, und jetzt Finte!“

Just in diesem Moment löste sich Noktuska geradezu in Luft auf, nur um Sekundenbruchteile später direkt hinter Feurigel wieder aufzutauchen. Gerade, als es seinen Gegner mit aller Kraft rammen und ihm somit den Rest geben wollte, reagierte Takeshi jedoch geistesgegenwärtig: „Agilität!“ Als Noktuska gerade im Begriff war, Feurigel zu rammen, verschwand dieses plötzlich mit solch einer Geschwindigkeit, dass es nirgends mehr zu sehen war. Nur kurze Zeit später spürte das schockierte Noktuska jedoch einen Luftzug hinter sich, was nichts geringeres zu bedeuten hatte, als dass Feurigel hinter es geschnellt war.

„Nok...Nok...tuska?“, stammelte Noktuska nun völlig entsetzt und traute sich kaum, sich umzudrehen, wohingegen Takeshi mit einem triumphierenden Lächeln rief: „Ha! Jetzt kommt der finale Schlag. Feurigel, Flammenwurf!“ „Feeeeeeuuuuu!“, schrie Feurigel daraufhin lauthals auf und entfesselte aus seinem Mund eine riesige Feuersbrunst, die Noktuska mitten in den Rücken bekam. Nur kurze Zeit später stand sein gesamter Körper in Flammen, wobei es qualvoll „Noooktuuuskaaa!“ schrie.

„Uuaahh! Oh nein. Noktuska!“, rief Ulrich derweil vollkommen geschockt, bis Noktuska schließlich mit völlig angesengtem Körper nach vorne hin umfiel und sich keinen Zentimeter mehr rührte.

Kaum war dies geschehen, sprang Takeshi triumphierend in die Luft und zeigte seinem Pokémon zufrieden das Victoryzeichen, während er begeistert rief: „Jaaaaa! Das war spitze, Feurigel. Das war das 2:1 für uns, hahaha! Jetzt müssen wir nur noch einmal gewinnen, dann haben wir das erste Mitglied der Top 4 besiegt.“

„Stell dir das aber nicht zu einfach vor, Takeshi!“, forderte Ulrich daraufhin mit ernster Miene und holte Noktuska in seinen Pokéball zurück, „Noktuska, du warst ganz große Klasse...Takeshi! Zugegeben, Noktuska ist eines meiner besten Pokémon und du hast es eindrucksvoll geschlagen, aber...Mein bestes Pokémon...hebe ich mir immer bis zum Schluss auf. Noch ist nichts entschieden, auch wenn du vielleicht im Moment im Vorteil bist. Also, bist du bereit?“ „Ich bin mehr als bereit.“, versicherte Takeshi seinem Gegenüber mit bitterernster Miene, woraufhin Ulrich schließlich seinen letzten Pokéball nach vorne wuchtete und dabei energisch rief: „Absol, ich wähle dich!“ Mit einem grellen Blitz kam nun ein großes, ausgewachsenes Absol aus Ulrichs Pokéball hervor. Während Ulrich mit einem selbstbewussten Lächeln seinen Pokéball wieder auffing, schaute Absol seinen Gegner ganz aggressiv an und brüllte: „Ab, Absooooool!“

„Ein Absol also...“, sagte Takeshi nun leise vor sich hin, woraufhin er sich innerlich dachte: „Hm...Ich habe schon mehrmals gegen ein Absol gekämpft. Das sollte mir zumindest einen kleinen Vorteil verschaffen! Allerdings...muss ich davon ausgehen, dass das Absol von Ulrich stärker ist als jedes Absol, gegen das ich je gekämpft habe! Auch wenn ich im Moment führe, muss ich höllisch aufpassen!“

Überraschenderweise hat der Kampf gegen Ulrich, dem ersten Mitglied der Top 4, erstaunlich gut für Takeshi begonnen und mittlerweile steht es 2:1 für ihn, was bedeutet, dass ihn nur noch ein Sieg davon trennt, in den nächsten Raum und somit zum nächsten Mitglied der Top 4 fortzuschreiten. Aber auch wenn Takeshi zurzeit im Vorteil ist, darf er sich keinerlei Nachlässigkeiten erlauben! Zumal Feurigel durch den Kampf mit Noktuska bereits schwer angeschlagen ist. Wird es Takeshi gelingen, Ulrich zu besiegen und dadurch seinen Weg zum Champion der Hoenn-Region fortzusetzen? Ihr werdet es erfahren, also verpasst nicht die nächste Episode von Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer!